

Planungsunterlagen
Innendeck Beschichtungssystem (OS 11b)

Triflex CPS-I+





Innendeck Beschichtungssystem (OS 11b)

Triflex CPS-I+

Einsatzbereiche



Komplettlösung bis ins Detail

OS 11b-Beschichtungen für innen liegende Parkdecks und Tiefgaragen müssen neben mechanischen Belastungen auch ins Gebäude getragenen Tauwasser und Streusalzen standhalten. Deshalb genügt es nicht, nur die Fläche zu beschichten, soll das Bauwerk langfristig geschützt sein.

Triflex-Systeme sind Lösungen, die bis ins Detail gehen. So werden beim Beschichtungssystem Triflex CPS-I+ mit dem gleichen Werkstoff alle Anschlüsse und Fugen sicher abgedichtet.

Triflex CPS-I+ ist ein Beschichtungssystem mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückung, das speziell für begehbare und befahrbare Parkdeckflächen im Innenbereich ausgelegt ist. Das System erfüllt die Leistungsanforderungen in Anlehnung an ein OS 11b-System.



Die Vorteile im Überblick

Hoch elastisch und rissüberbrückend

Die flexiblen Harze verleihen dem Beschichtungssystem eine Flexibilität, die es Bewegungen aus der Bauwerkskonstruktion schadlos aufnehmen lässt.

Systemintegrierte Detaillösungen

Der Systemaufbau ist speziell mit vliesarmierten Detaillösungen konzipiert, um Sicherheit bis ins Detail sicherzustellen.

Hohe Qualität

Der Systemaufbau erfüllt die Leistungsanforderungen in Anlehnung an ein OS 11b-System. Es ist gemäß DIN EN 13501-1 als schwer entflammbar B_{fl}-s1 eingestuft.

Triflex CPS-I+



Und so wird es gemacht ...



1. Untergrund vorbereiten, Fläche grundieren und abstreuen.



2. Die Details werden mit Triflex Than R 557 thix vliesarmiert abgedichtet.



3. Die Beschichtung Triflex Than RG 568+ ...



4. ... wird mit einem Zahngummirakel gleichmäßig aufgezogen.



5. Die frische Beschichtung wird mit Quarzsand abgestreut.



6. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Pox Finish 173+ versiegelt.



7. Fertig



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

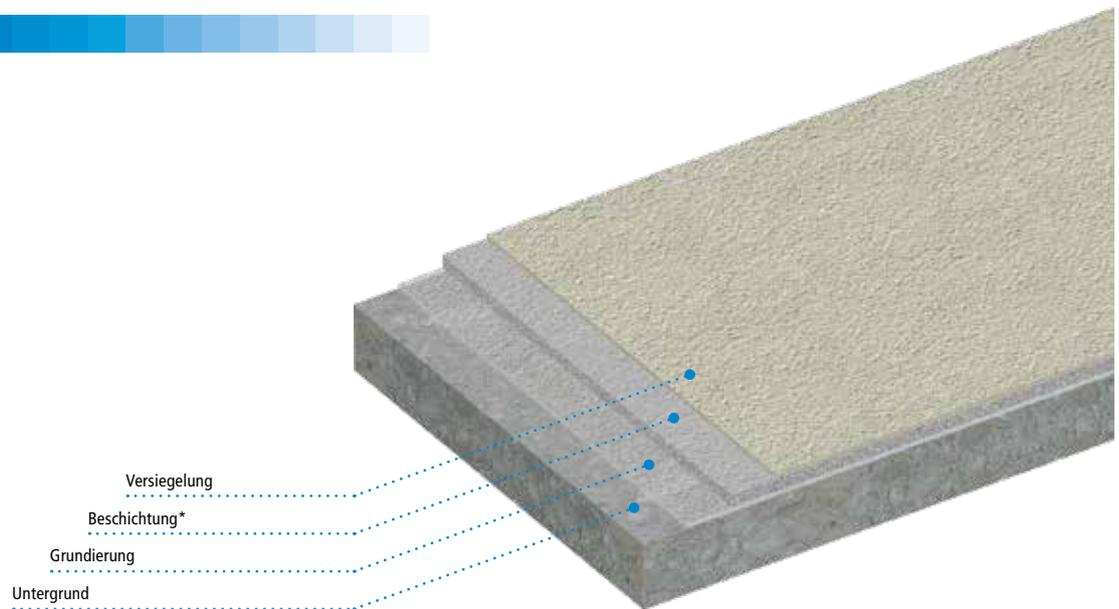


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Beschichtung mit erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für innenliegende begeh- und befahrbare Flächen nach OS 11b
- Einschichtsystem auf Basis von EP/PUR
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Mechanisch widerstandsfähig
- Vollflächig haftend
- Elastisch
- Dynamisch rissüberbrückend gemäß DIN EN 1062-7, Klasse B 3.2 (-20 °C)
- Kalt applizierbar
- Chemisch beständig
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Brandverhalten B_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Erfüllt die Leistungsanforderungen in Anlehnung an ein OS 11b-System.

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Pox Primer 116+ zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung. (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Beschichtung*

Triflex Than RG 568+ als rissüberbrückende Verschleiß-/Eintreuschicht.

Versiegelung

Triflex Pox Finish 173+ als farbige Deckversiegelung.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_t = 0,5$ mm.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 4 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende

Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

* Bezeichnung gemäß DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen = „hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (hwO)“ sowie nach DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = „elastische Oberflächenschutzschicht (hwO)“



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt		Nicht möglich
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+
Beton, erdberührt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+ (2x)
Edelstahl ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Pox Primer 116+
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Pox Primer 116+
Glas ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz ⁽¹⁾	Anstriche entfernen	Triflex Pox Primer 116+
Kupfer ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Leichtbeton ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Details und Anschlüsse:

Wichtiger Hinweis:

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss eine zusätzliche Grundierung ausgeführt werden:

Triflex Pox Primer 116+

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m² (ungefüllt / nicht abgestreut).

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

1. Triflex Pox Primer 116+

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,3–0,8 mm

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 50 ml/m²

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z.B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m².

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Flächen:

Wichtiger Hinweis:

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4 bis 6 Gew.-% muss eine zusätzliche Grundierung ausgeführt werden:

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m² (ungefüllt / nicht abgestreut).

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

1. Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,3–0,8 mm

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.



Systembeschreibung

Ausbesserung

Die Angaben der Mischungsverhältnisse beziehen sich auf einen Temperaturbereich von +20 °C. Je nach Verarbeitungstemperatur und bei Veränderungen der Kornform empfehlen wir, Vorversuche zur Bestimmung des Mischungsverhältnisses durchzuführen.

Kratzspachtelung:

Rautiefenausgleich R_t 0,5 bis 1,5 mm.

Triflex Pox Primer 116+

Auf 1,00 kg Triflex Pox Primer 116+ werden

0,50 kg Quarzsand 0,1–0,4 mm gemischt.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Ausgleichsspachtel:

Rautiefenausgleich R_t 2,0 bis 3,0 mm.

Triflex Pox Primer 116+

Auf 1,00 kg Triflex Pox Primer 116+ werden

0,70 kg Quarzsand 0,1–0,4 mm und 0,30 kg Quarzsand 0,3–0,8 mm gemischt.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Mörtel:

Zum Egalisieren von größeren Ausbrüchen.

Triflex Pox Mörtel

Mischungsverhältnis und Sieblinie siehe Produktinformation.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden.

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF*

Zuschnitte blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-I+.



Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Nach Aufbringen der Beschichtung und der Versiegung.

4. Triflex Than RG 568+

Aussparung der ca. 2,5 cm breiten Fuge flächenbündig abziehen.

Verbrauch ca. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 9 Std. bis max. 2 Tagen.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-I+.

Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband

2,5 cm breit mittig über der Fuge abgeklebt, damit die Fuge ausgespart

bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt.

Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere

Schicht neu aufgebracht werden.

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex Than R 557 thix

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Triflex Trägerband vorlegen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex Than R 557 thix

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex Than R 557 thix mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 7 Std. bis max. 1 Tag.

Nach dem Aufbringen der Beschichtung und der Versiegelung.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 24 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-I+.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt.

Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt.

Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede

weitere Schicht neu aufgebracht werden.

2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringerschutz (Triflex FlexFiller) nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

Triflex ProJoint+ – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.



Systembeschreibung

Beschichtung

1. Triflex Than RG 568+

Mit 30 % Quarzsand 0,1–0,4 mm anmischen mit einem Triflex Rakel (Zahngummi 6 mm) gleichmäßig aufziehen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch Triflex Than RG 568+ mind. 2,00 kg/m².

Verbrauch Quarzsand 0,1–0,4 mm mind. 0,60 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,3–0,8 mm

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch ca. 7,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 18 Std. bis max. 36 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex CPS-I+.

Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfugen wird die Beschichtung ausgespart.
2. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Rakel einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.

Versiegelung

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Pox Finish 173+ ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 2,5 Gew.-% Triflex Stellmittel Pulver vor Ort.

Triflex Pox Finish 173+

Mit der Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten. Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Verbrauch mind. 0,60 kg/m².

Begehbar nach ca. 20 Std., befahrbar nach ca. 5 Tagen.

Wichtiger Hinweis:

- Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfugen wird die Versiegelung ausgespart.

Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Abdichtung, in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.*

2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m².

Belastbar nach ca. 45 Min.

Makierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über den angegebenen Zeitraum hinaus sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss die Fläche angeschliffen werden, um eine Zwischenhaftung herzustellen.

Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Spachtel

Triflex FlexFiller

Triflex Glas Primer

Triflex Glas Reiniger

Triflex Metal Primer

Triflex Pox Finish 173+

Triflex Pox Mörtel

Triflex Pox Primer 116+

Triflex Reiniger

Triflex Spezialvlies

Triflex Spezialvlies PF

Triflex Stellmittel Pulver

Triflex Than R 557 thix

Triflex Than RG 568+

Triflex Trägerband

*Alternativ zum Anrauen: Losen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.



Systembeschreibung

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20^\circ\text{C}$.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

Ausführungshinweise

Die Mischtemperatur der Komponenten untereinander sollte zwischen $+15$ und $+25^\circ\text{C}$ liegen. Liegt die Mischtemperatur unter $+15^\circ\text{C}$ erhöht sich die Viskosität der Produkte. Dies kann u. a. bei der Versiegelung zu einem erhöhten Verbrauch führen und die Rutschhemmungsklasse negativ beeinflussen. Neben der Mischtemperatur ist auch die Untergrundtemperatur entscheidend.

Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die chemische Reaktion, d. h. es verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitungs-, Begeh- und Befahrbarkeitszeiten. Bei erhöhten Temperaturen verkürzen sich demgemäß die Zeiten.

Die gemachten Mischangaben beziehen sich auf Richtrezepturen bei $+20^\circ\text{C}$. Je nach Verarbeitungstemperatur empfehlen wir Vorversuche durchzuführen.

Des Weiteren ist das applizierte PUR-/EP-Material (Grundierung/Beschichtung/Versiegelung) ca. 24 Std. bei $+20^\circ\text{C}$ vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann eine Wassereinwirkung in der Oberfläche zu einer Aufschäumung des Materials führen.

Bei EP-Versiegelungen kann bis zu 36 Std. bei $+15^\circ\text{C}$ eine Wassereinwirkung an der Oberfläche zu einer Klebrigkeit und/oder einer Carbamatbildung (Weißfärbung) führen, die die Eigenschaften der Deckbeschichtung stark beeinträchtigen kann. Ggf. muss hier der Aufbau entfernt und entsprechend erneuert werden.

Die max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit liegt bei 80 %.

Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleiben in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.



Systembeschreibung

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

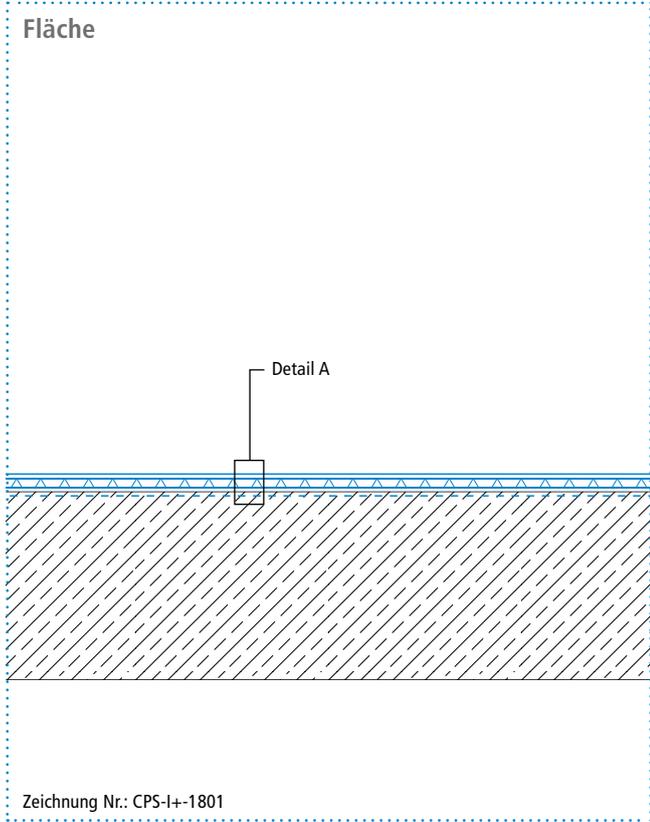


Innendeck Beschichtungssystem (OS 11b)

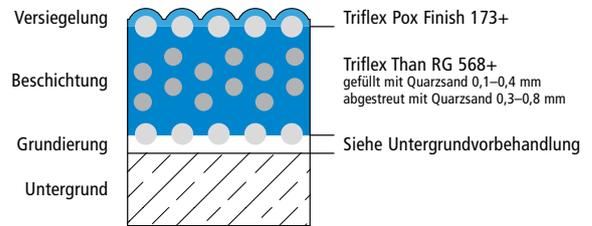
Triflex CPS-I+

Systemzeichnungen

Fläche

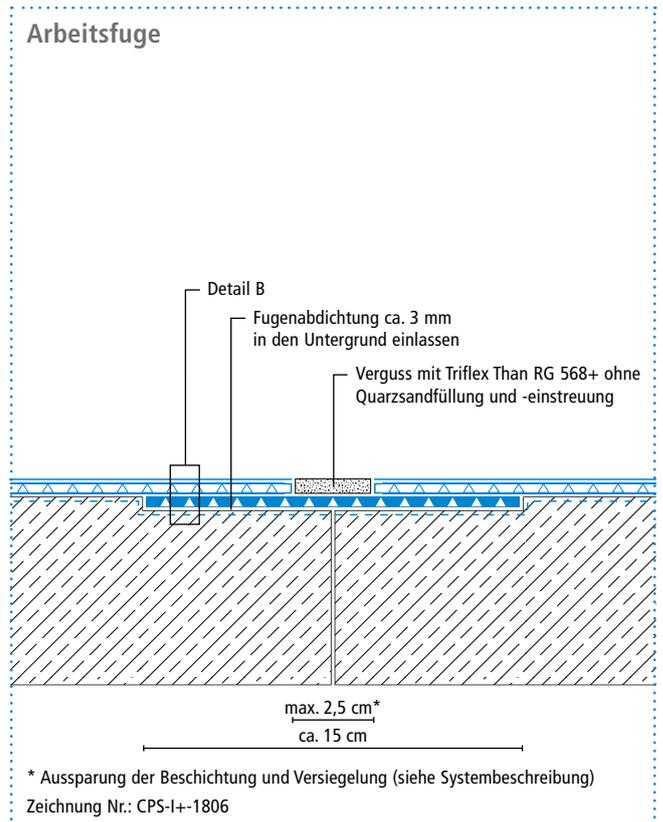
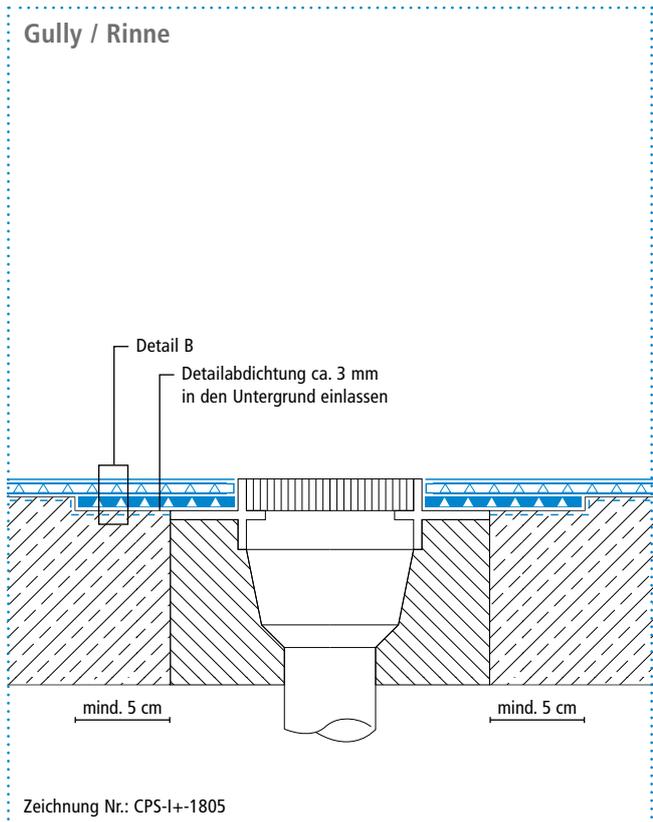
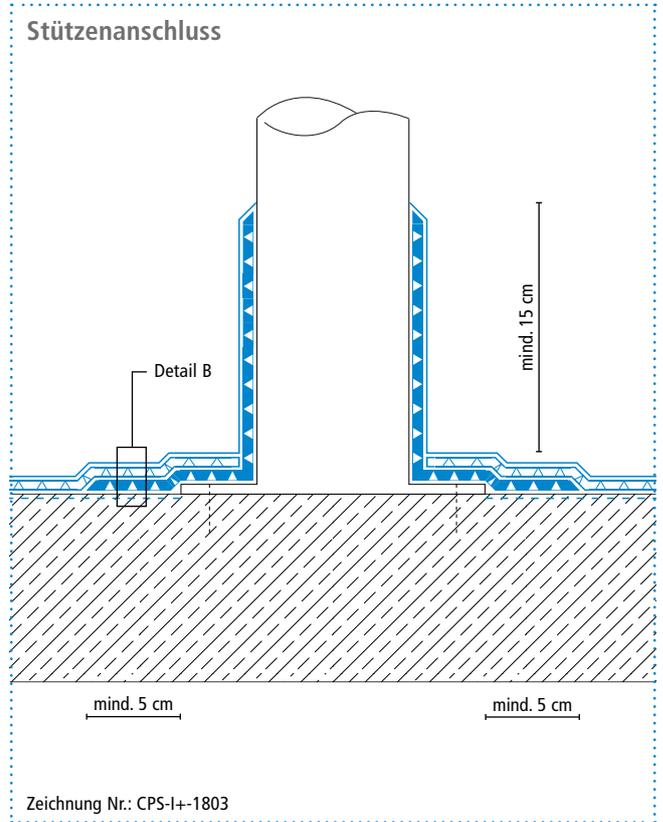
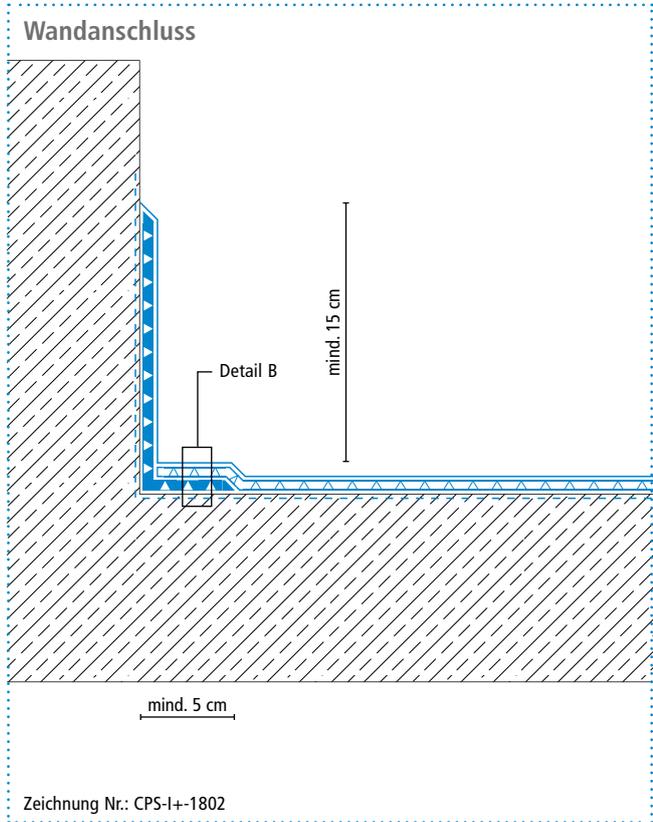


Systemaufbau – Detail A





Systemzeichnungen

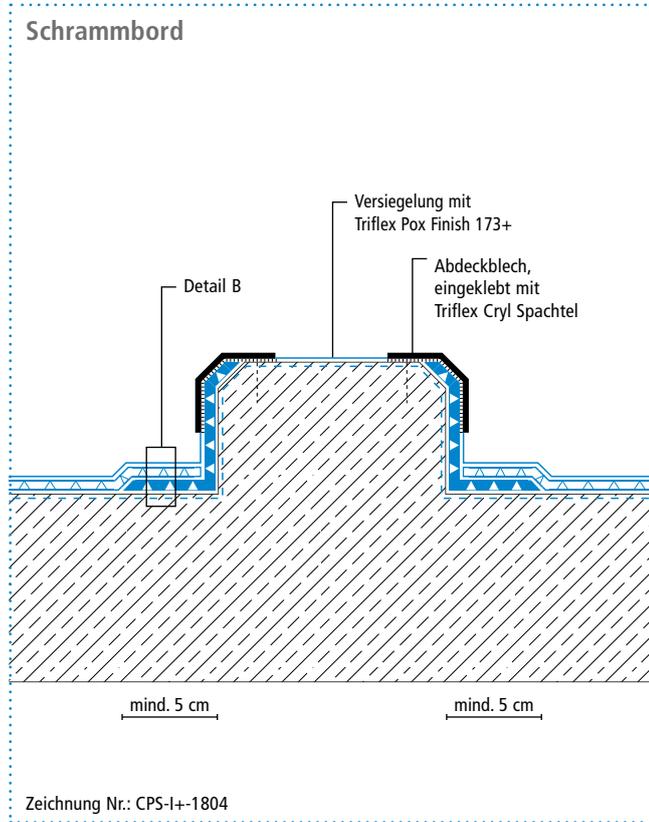


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

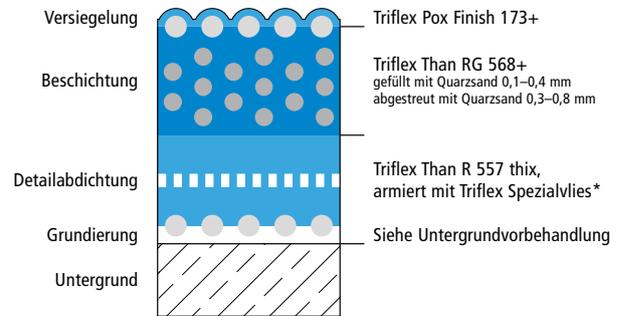
Triflex CPS-I+



Systemzeichnungen

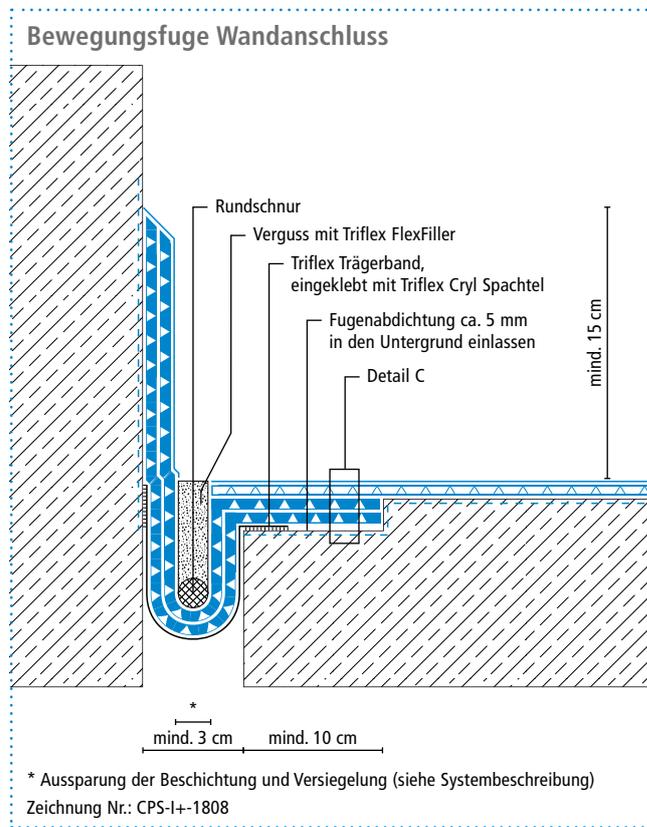
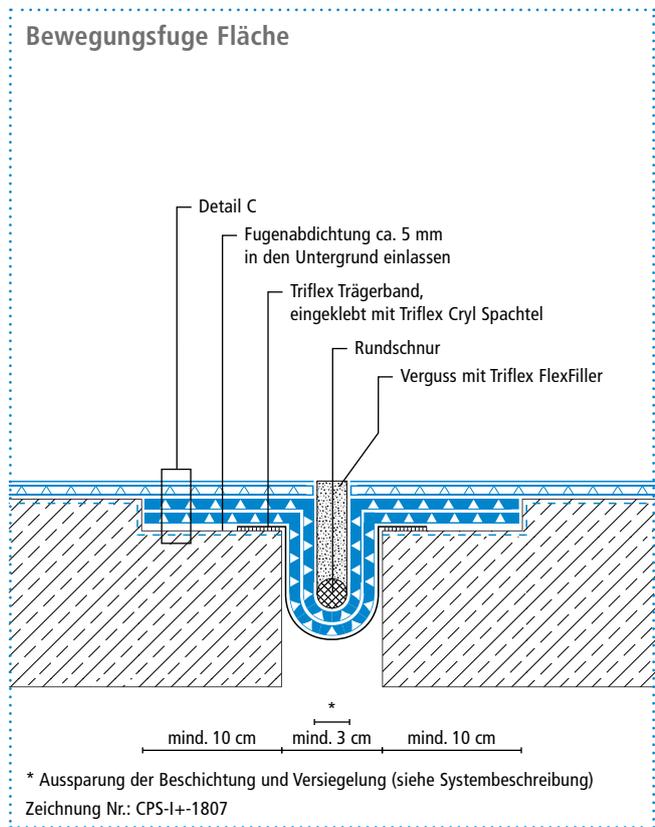


Systemaufbau – Detail B





Systemzeichnungen

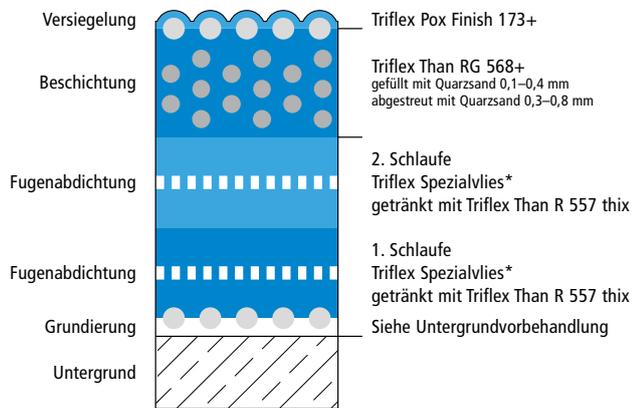


Triflex CPS-I+



Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail C



*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

Oberflächen Triflex CPS-I+

Abstreung mit Quarzsand und Versiegelung mit Triflex Pox Finish 173+



7032 Kieselgrau

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Deutschland
Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz
Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich
Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

